



Segler-Club Hansa von 1898 e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 02.05.2013

Eröffnung der Versammlung um 20:02 Uhr durch den ersten Vorsitzenden.

29 Teilnehmer, davon 25 stimmberechtigt

TOP 1 Tagesordnung

Der erste Vorsitzende verliest die Tagesordnung, die einstimmig genehmigt wird.

TOP 2 Genehmigung des Protokollentwurfs

Der Protokollentwurf der Mitgliederversammlung vom 11.04.201 wird verlesen und einstimmig genehmigt. Damit wird aus dem Protokollentwurf das Protokoll.

TOP 3 allgemeine Mitteilungen und Termine

Die SBO1 findet am 03.05.2013 statt. Aus der Versammlung wird bemerkt, dass der Zustand von „Gurke“ und Veranstaltungszelt der anstehenden Veranstaltung nicht genügen werden. Alfred Bahr und Günter Burmeister erklären sich spontan bereit, ggf rechtzeitig Abhilfe zu schaffen.

Für die von der RGRZS organisierte gemeinsame Seetour mit „Heinrich der Löwe“ am 07.06.2013 sind die Fahrkarten für einen Preis von 5,00 € bei Peter Callies zu erwerben. Am Schanzenberg erfolgt ein Aushang.

Auslagern und Schlepp zum Ratzeburger See verliefen erfolgreich.

Der 2. Vorsitzende der DLRG Pogeez ist zurückgetreten, Neuwahlen erfolgten. Am 23.04.2013 wurden auf der Jahreshauptversammlung für alle Aufgabenbereiche Personen gefunden.

Am 01.05.2013 fand beim SVW in Lübeck die Saisoneroöffnung an der Wakenitz mit Ehrungen und Ansegeln statt.

Zur Vorbereitung der „Wakenitzkids“ findet am 07.05.2013 eine vorbereitende Sitzung statt.

Andre Moll vom EWV hat angefragt, ob er auf dem Gelände Am Schanzenberg in der Zeit 09.-11.08.2013 ein Jugendtraining abhalten kann.

Klaus-Dieter Boy wird den Schlauchboot-Trailer zur Werkstatt bringen (Radlager, TÜV).

Mario Ernst hat mit der Unterstützung von Wolfgang Peters, Markus Hackert, und den drei neuen Bootshauswarten die Pflasterarbeiten um das Bootshaus durchgeführt. Die Versammlung dankt für diesen Arbeitseinsatz.

Jens Heitmann und Klaus-Dieter Boy werden sich weiter um die Grünpflege um das Bootshaus kümmern und u. a. dafür sorgen, dass die Müllgefäße pünktlich zur Leerung bereit stehen.

Harald Drögsler, Inhaber der Segelschule, rechnet selbst mit den Versorgungsbetrieben ab. Ausgenommen bleibt die Müllentsorgung, da nach seinen Angaben nur geringe Mengen anfallen werden. Die Entwicklung hierbei muss abgewartet werden.

Das Abstellen von Booten im Bootshaus HL muss so organisiert werden, dass beim Auslagern weniger Boote bewegt werden müssen. Die Stellplätze sollen nach erwartetem individuellem Auslagertermin zugewiesen werden.

Der erste Vorsitzende stellt eine Liste mit 44 Punkten vor, die Aufgaben zusammenstellt, die am und im Bootshaus in Lübeck abgearbeitet werden müssen. Weitere Jobs könnten dazu kommen.

Thomas Jönck wird mit dem ersten Vorsitzenden eine Schlupftür in Schiebetür zum Bereich der Segelschule einbauen.

TOP 4 Mitgliederbewegungen

Aufnahmeantrag: Simon Nachtsheim (wird einstimmig aufgenommen; hat Bereitschaft zur Mithilfe in der Segelschule erklärt; hat Interesse an einem Jollenliegeplatz am Bootshaus.)

Veränderung zum Fördermitglied: Ulrich-Peter Mundt

Kündigungen: Thorsten von Ahn, Jörn Lippold

TOP 5 Bericht des Vorstandes

Der Termin zur Einweihung der Segelschule steht noch nicht fest, folgt aber.

Der Kassenwart Wolfgang Petersen berichtet über die Finanzierung des Umbaus für die Segelschule: Insgesamt waren vorsorglich 60 T€ veranschlagt worden. Dank umfangreicher Eigenleistungen konnten die tatsächlichen Kosten auf 43 T€ gesenkt werden, von denen 30 T€ aus der Possehl-Stiftung kommen. 3 T€ könnten aus dem laufenden Haushalt des SCH kommen.

Volrad von Lützu beantragt, den Restbetrag von 3 T€ bis 5 T€ wie dargestellt aus dem laufenden Haushalt des SCH zu begleichen. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

Gregor Rabe fordert die Mitglieder auf, die zu erwartende Seebenutzungsgebühr u. a. Beiträge vorab zu überweisen, damit die Gebühren für alle Bootseigner nicht vom Verein verauslagt werden müssten, und die Kasse des SCH sicher im Guthabenbereich bleibe.

Die Stadt HL hat den Auftrag erhalten, an den Brückenköpfen am Schanzenberg vier neue Pfähle zu rammen. Das soll in der 20. KW erfolgen. Gerd Thiermann leitet dieses Projekt.

Das Experiment, Pfähle mit Kunststoffrohren zu ummanteln und mit Beton zu verfüllen, soll später begonnen werden.

Der Defilibrator muss zum Batteriewechsel gebracht werden. Hierfür sind die Schanzenbergwarte zuständig.

Um eine sichere Planungsgrundlage für anstehende Maßnahmen zu besitzen, soll ein Katasterplan des Geländes Schanzenberg erstellt werden. Wolfgang Bremer übernimmt diese Aufgabe, den Ist-Zustand festzuhalten. Er erläutert kurz das geplante Vorgehen.

Zwei Puschen-Jollen des Clubs wurden bereits länger zum Verkauf angeboten. Nun haben sich zwei Käufer gefunden : Wolfgang Bremer und Verena Eller. Die Versammlung stimmt dem Verkauf einstimmig zu.

Auf dem Schanzenberg stehen vier Schaukästen bereit, von denen einer beschädigt ist. Ein Kasten soll auf das Gelände Am Wakenitzufer kommen und auch Werbung der Segelschule aufnehmen.

Sportwarte: keine Mitteilungen

Jugend Stefan Brunotte berichtet vom ersten Jugendtraining in der vorangegangenen Woche und der Unterstützung durch unsere zwei Studentinnen der Medizintechnik.

Am 03.05.2013 startet das zweite Training mit 11 Lasern und 3 Optis.

In den Schulen ist dazu bereits eine Werbeaktion angelaufen. Erste Kinder kommen zum Probesegehn.

Der Inhalt des Schaukastens an der „Gurke“ ist auf Stand 2012 und muss aktualisiert werden.

Die Versammlung endet um 20:45 Uhr mit einem dreifachen Gode-Wind - Ahoi.

ESSENZ / BESCHLÜSSE

Gregor Rabe fordert die Mitglieder auf, die zu erwartende Seebenutzungsgebühr vorab zu überweisen.

Der Termin zur Einweihung der Segelschule steht noch nicht fest, folgt aber.

Für die gemeinsame Seetour der Segelvereine am Großen Ratzeburger See am 07.06.2013 hat Peter Callies Fahrkarten zu 5 €. Am Schanzenberg erfolgt ein Aushang.

Der Defibrillator muss zum Batteriewechsel gebracht werden. Hierfür sind die Schanzenbergwarte zuständig.

Volrad von Lützu beantragt, den Restbetrag von 3 T€ bis 5 T€ für den Umbau im Bootshaus für die Segelschule wie dargestellt aus dem laufenden Haushalt des SCH zu begleichen. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

Das Abstellen von Booten im Bootshaus HL muss so organisiert werden, dass beim Auslagern weniger Boote bewegt werden müssen. Die Stellplätze sollen nach erwartetem individuellem Auslagertermin zugewiesen werden.

Die Stadt HL hat den Auftrag erhalten, an den Brückenköpfen am Schanzenberg vier neue Pfähle zu rammen. Das soll in der 20. KW erfolgen.

Um eine sichere Planungsgrundlage für anstehende Maßnahmen zu besitzen, soll ein Katasterplan des Geländes Schanzenberg erstellt werden. Wolfgang Bremer übernimmt diese Aufgabe, den Ist-Zustand festzuhalten.

Protokoll: Verena Eller / Thomas Jönck

Unterzeichnet von:

1. Vorsitzender Volrad von Lützu

2. Vorsitzender Harald Ahrens